

## Anmeldung

### Online-Anmeldung

[www.diakonie-rwl.de/20-jahre-verbraucherinsolvenz](http://www.diakonie-rwl.de/20-jahre-verbraucherinsolvenz)

Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung. Sie werden auch benachrichtigt, wenn die Tagung ausfällt oder keine Teilnehmerplätze mehr zur Verfügung stehen.

### Anmeldeschluss

15. Oktober 2019

### Teilnahmegebühr

20,00 Euro (per Rechnung)

### Veranstaltungsort

Kath. Akademie „Die Wolfsburg“  
Falkenweg 6  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208 99919-0

### Anfahrtsskizze

<https://die-wolfsburg.de/service-menue/anfahrt.html>

## Organisatorisches | Kontakt

### Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände  
der Freien Wohlfahrtspflege NRW  
Fachausschuss Schuldnerberatung

### Kontakt

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL  
Angelika Schulz  
Friesenring 32/34 | 48147 Münster  
Telefon 0251 2709-336  
Telefax 0251 2709-55336  
E-Mail [a.schulz@diakonie-rwl.de](mailto:a.schulz@diakonie-rwl.de)

### Gefördert durch das

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Freie Wohlfahrtspflege NRW



## 20 Jahre Verbraucherinsolvenz

Ein Blick zurück... und wie geht's weiter?

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



30.10.2019 | Mülheim a.d.R.

# Thema

## 20 Jahre Verbraucherinsolvenz – Ein Blick zurück... und wie geht's weiter

In diesem Jahr hat die Schuldnerberatung Grund zum Feiern! Die Verbraucherinsolvenzordnung wurde vor 20 Jahren in Kraft gesetzt. Auch diese Fachtagung findet zum 20. Mal statt!

Am 17. November 1999 fand in der Katholischen Akademie „Die Wolfsburg“ in Mülheim die erste Veranstaltung unter dem Titel: „Lichtblick oder Blendwerk? – Das neue Insolvenzrecht auf dem Prüfstand“ statt. Das 20jährige Jubiläum ist ein guter Anlass, sich wieder in der „Wolfsburg“ zu treffen! Daher lädt der Fachausschuss Schuldnerberatung der LAG FW NRW in Kooperation mit dem Familienministerium in NRW Sie herzlich ein.

Die Tagung wird am Vormittag auf die vergangenen 20 Jahre zurückblicken. Wem ist heute noch bekannt, dass das Gesetz bereits 1994 verabschiedet und eigentlich 1997 schon hätte in Kraft treten sollen? Anfangs wurden die großen Hoffnungen, die man an dieses neue Gesetz hatte, nicht erfüllt. Weniger als 20.000 Verbraucherinsolvenzanträge im ersten Jahr waren ein schwacher Start. Im Lauf der Zeit haben wesentliche Veränderungen der gesetzlichen Grundlagen dazu geführt, dass sich die Verbraucherinsolvenz als eine echte Perspektive für überschuldete Menschen entwickelt hat. Auch die zuletzt durchgeführte Veränderung des Ausführungsgesetzes in NRW und die pauschale Finanzierung der Beratungsstellen haben in Nordrhein-Westfalen erheblich dazu beigetragen.

Wie die in diesem Jahr verabschiedete EU-Restrukturierungsrichtlinie in den nächsten zwei Jahren in nationales Recht in Deutschland umgesetzt werden soll, wird am Nachmittag aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

# Tagungsprogramm

**09:00 Uhr | Anmeldung/Stehkaffee**

**10:00 Uhr | Begrüßung**

**Dr. Frank J. Hensel**  
Diözesan-Caritasdirektor für das  
Erzbistum Köln e. V.

Stellvertretend für den Vorsitzenden der  
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der  
Freien Wohlfahrtspflege NRW

**10:10 Uhr | Eröffnungsrede**

**Staatssekretär Andreas Bothe**  
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge  
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

**10:30 Uhr | Ein Blick zurück...**

Talkrunde mit Expertinnen und Experten;  
hierzu laden wir ein:

**Marion Kemper**  
Schuldner- und Insolvenzberatung  
Ev. Kirchengemeinde Bottrop  
**Marie Luise Graf-Schlicker**  
Ministerialdirektorin i. R.

**Kai Henning**  
Fachanwalt für Insolvenzrecht  
**Professor Dr. Hans-Ulrich Heyer**  
Richter am AG Oldenburg  
**Verbraucherinsolvenz aus  
Betroffenensicht**

**12:00 Uhr | Brainstorming der Teilnehmenden  
(Kartenabfrage)**

**12:30 Uhr | Mittagspause mit Imbiss**

**13:30 Uhr | ... und wie geht's weiter?**

Aktuelle Reformvorschläge  
**Alexander Bornemann**  
Bundesministerium für Justiz und  
Verbraucherschutz (BMJV)

**14:00 Uhr | Talkrunde mit Alexander Bornemann  
zur Bewertung der Reformvorschläge**

AUS RICHTERSICHT  
**Professor Dr. Hans-Ulrich Heyer**  
Richter am Amtsgericht Oldenburg

AUS GLÄUBIGERSICHT  
**Daniela Gaub**  
Bundesverband Deutscher  
Inkassounternehmen (BDIU)

EINSCHÄTZUNG AUS SICHT DER  
BERATUNGSPRAXIS  
**Alexander Elbers**  
Der Paritätische NRW, Dortmund  
**Roman Schlag**  
Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.

**15:15 Uhr | Zusammenfassung**

**15:30 Uhr | Tagungsende**

Moderation  
**Christoph Tiegel**  
Radio und TV-Journalist